

SU UB 3.Kl. Beratungsaspekt "Planungsbeteiligung" *hilfe

Beitrag von „janna23“ vom 11. Februar 2011 19:40

Hallo,
habe übernächste Woche einen UB in SU in einer 3. Klasse und mein Beratungsaspekt lautet: "Planungsbeteiligung", d.h. ich muss mit den SuS in der Stunde irgendwie etwas planen bzw. sie bei der Planung beteiligen. Ich verzweifel langsam. Mir will einfach nichts einfallen!

Habe schon überlegt, ob die SuS in dem UB in Richtung "Das wollen wir lernen" in Gruppenarbeit mit einer Placemat arbeiten, viell. zum Thema "Schule früher-heute" und ich Fotos auf die Tische lege, damit die SUS Ideen bekommen.

Habt ihr Ideen?
Ich bin für alles offen!

DANKE IM VORAUS!

Beitrag von „Piper“ vom 12. Februar 2011 07:13

hmmm.... wenn es Richtung Experimente geht: Forscherfragen sammeln lassen Da kommen die interessantesten Fragen bei heraus!! Du gibst dann lediglich das Oberthema (Feuer, Luft,...). Anschließend wir geclustert - und sortieren was möglich ist in der Schule zu machen, wozu man einen Experten einladen muss (viell. kennt jemand einen ... Feuerwehrmann?), was unmöglich mit nem Experiment herauszufinden ist und ihr im Internet erforschen müsst.

lg

Beitrag von „janna23“ vom 12. Februar 2011 18:33

Danke für die Antwort Piper:-)
Das klingt wirklich gut, ich habe nur schon so viel im naturwiss. Bereich gemacht...

Ich werde eine Zeitzeugenbefragung mit den SuS planen... 😊

Viell. hat jmd. hierzu Ideen?

Beitrag von „quakie“ vom 12. Februar 2011 23:13

Bei uns in SH ist für das 3. Schj das Thema "Schule früher" im Lehrplan verankert. In diesem Rahmen laden wir gern ältere Menschen (Großeltern o.ä.) ein - je älter, desto besser. Hier kannst du die Schüler Interview-Fragen / Fragebögen o.ä. entwickeln lassen. Dabei bieten sich zur Vorstrukturierung wieder Mind-Maps an. Vielleicht ist das eine Möglichkeit für dich?

Beitrag von „janna23“ vom 13. Februar 2011 09:54

danke quakie! genau das werde ich machen 😊

Hat jmd. schon einmal eine Zeitleiste mit den SuS gemacht?? Das würde ich vorher mit den SuS machen wollen

Beitrag von „quakie“ vom 13. Februar 2011 16:12

Zeitleisten habe ich bisher gelegentlich zur Geschichte des Heimatstadtteils gemacht - funktioniert am besten, wenn man hierzu auch im Matheunterricht etwas machen kann, um die Abstände der Ereignisse zueinander auf der Leiste auszurechnen. Am besten ist eine große Leiste an der Wand, in den Heften oder Mappen der Kinder wird das Ganze leicht unübersichtlich. Kommt aber darauf an, welchen Zeitraum du darstellen willst und wieviele Ereignisse einsortiert werden sollen.